



Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V.
Aktuelle Presseinformation

Frisch von den Frühlingsmessen: Die Oster-Neuheiten aus dem Erzgebirge 2014

Auf den Frühjahrmessen von Frankfurt bis Leipzig präsentierten die Holzkünstler aus dem Erzgebirge die aktuellen Deko-Trends der Saison: Frühlingspyramiden, Blumenfeen und Bienen aus Holz, eine elektronische Spieldose mit Osterliedern und bunt bemalte Holz-Ostereier.



Frühlingspyramiden: farbenfroh und beschwingt

Ein Trend, der sich seit Jahren fortsetzt, erhält mit fantasievollen Modellen neue Dynamik: Die Frühlingspyramiden sind weiter auf dem Vormarsch. Allerdings oftmals abstrakter, minimalistischer als bisher. Zwei Neuheiten sind wegweisend für diese Entwicklung: die Mini-Pyramiden flora sphaera und flora alea aus der Kollektion Frank Günther, Neuhirschstein, und die „Flügelträumer“ der Emil A. Schalling KG aus Seiffen.



Die farbenfrohen Wärmespiele flora alea und flora sphaera sind sozusagen die kleinen Geschwister der preisgekrönten Pyramiden-Kreationen gleichen Namens, die 2011 mit dem Designpreis „Tradition und Form“ ausgezeichnet wurden. „Mit ihren fröhlichen Pastellfarben lassen sich die kleinen Wärmespiele zu einer bunten Blumenwiese aufbauen“, rät Designer Frank Günther. Passend dazu: Filzgockel und Filzhuhn aus der gleichen Werkstatt, die für die richtige Osterstimmung sorgen.



Die „Flügelträumer“ aus dem Hause Schalling in Seiffen führen die moderne Gestaltungslinie der Traditionswerkstatt mit Stil und Fantasie fort. In Anlehnung an die beliebte Magneton-Serie ist das Flügelrad auch bei den Flügelträumern per Magnettechnik befestigt. Die Gestaltung der Flügelträumer-Pyramide „Falterblume“ erinnert auf filigrane Weise an eine Blume und einen Schmetterling.

Von Bienchen, Hasen und Schmetterlingen



Natürlich dürfen auch die Osterhasen in der frühlingshaften Dekoration nicht fehlen. Mit vielen neuen und traditionellen Modellen verschönern die Osterartikel aus dem Erzgebirge auch in diesem Frühling wieder die Wohnungen vom Fichtelberg bis an die Nordsee. Unterstützt werden die Hasen von den fleißigen Bienen aus der Werkstatt von Volker Zenker, die es – voll im Trend – auch auf einer Frühlingspyramide gibt.

Bilder 4 – 7

Frühlingsfiguren: Zart und knuffig



Ob sonnig oder regnerisch – egal wie der Frühling wird, die Figuren aus dem Erzgebirge sind für jede Wetterlage gerüstet. Während der Gratulant mit Regenschirm aus der Werkstatt von Björn Köhler auch bei Nieselwetter bester Laune ist, sind die filigranen „Flower Fairies“ (Blumenfeen) aus den Werkstätten Flade aus Olbernhau die Boten sonniger Frühlingstage. Eine spezielle Maltechnik sorgt dafür, dass ihre Kleider aussehen, als wären sie aus Spitze – wie genau dieser Stick-Effekt entsteht, verrät Gestalterin Kerstin Flade-Drechsel allerdings nicht.

Bilder 8 – 9

Hasenmusik: elektronische Osterspieldose

Das Erzgebirge und moderne Technik – eine Liaison, die auf den ersten Blick ungewöhnlich wirkt, aber bestens funktioniert. So wie das erfolgreiche Sortiment der elektronischen Spieldosen der Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller GmbH in Seiffen. Dank innovativer Bluetooth-Technik spielt die Osterspieldose aus der Rolf-Zuckowski-Edition Musik und Geschichten von Rolf Zuckowskis Hasenzyklus „Ich bin stark“ – und zwar in bester Soundqualität. Die auswechselbare Motivscheibe stellt die beliebte Hasengeschichte in schönster Erzgebirgstradition nach.



Bild 10

Ostereier: In kunstvoller Tradition



Kunstvoll bemalte Holzostereier zählen seit Jahrhunderten zu den kunstgewerblichen Spezialitäten aus dem Erzgebirge. Eine Werkstatt, in der diese Tradition bis heute fortlebt, ist die von Frieder und André Uhlig aus Seiffen. „Meine Mutter beherrscht noch die alte Kunst des Eierbemalens“, verrät Juniorchef André Uhlig. „Mit einem einzigen Pinselstrich gestaltet sie die Blütenblätter kunstvoll mit Licht und Schatten.“ Das Besondere an diesen gedrechselten Eiern ist neben der detailreichen

Bemalung ihre Größe: Sie sind so groß wie ein echtes Hühnerei.

Bild 11



Die hier vorgestellten Neuheiten wurden alle auf der Sonderschau „NeuLand – Innovationen aus dem Erzgebirge“ in diesem Frühjahr auf der Messe CADEAUX in Leipzig präsentiert. „Die Neuheitenschau gibt es seit drei Jahren auf jeder Frühjahrs-CADEAUX und hat sich zu einem echten Erfolgsmodell entwickelt“, sagt Dieter Uhlmann, Geschäftsführer des Verbandes Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. „Die Fachhändler informieren sich hier gezielt über aktuelle Neuentwicklungen aus dem Erzgebirge.“

Bild 12

Bild- und Herstellernachweis:

Bild 1, 3 „Flügelträumer“, Emil A. Schalling KG, Seiffen

Bild 2 Wärmespiele „flora alea“ und „flora sphaera“, Kollektion Frank Günther, Neuhirschstein

Bild 4 Hase Emma mit Schmetterling, Hobler – Holzkunst mit Herz, Grünhainichen

Bild 5 Drechslerei Volkmar Wagner, Riechberg

Bild 6 DWU, Drechselwerkstatt Uhlig, Aue, ©werbung-fischer.de

Bild 7 Erzgebirgische Volkskunst Volker Zenker, Seiffen

Bild 8 „Flower Fairies“, Werkstätten Flade, Olbernhau

Bild 9 Mädchen mit Regenschirm, Björn Köhler, Eppendorf

Bild 10 Elektronische Spieldose aus der Rolf-Zuckowski-Edition, Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller GmbH, Seiffen

Bild 11 handbemalte Holzostereier, Kunstgewerbe Frieder und André Uhlig, Seiffen

Bild 12 Verband

Alle gezeigten Bilder erhalten Sie als hoch auflösende Pressefotos von:

Sternkopf Communications, Fabrikweg 4, 09557 Flöha

contact@sternkopf.biz, 03726 7929190

Kontakt:

Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V.

Albertstraße 15, 09526 Olbernhau, Tel.: 037360 72442, Fax: 037360 3048

www.erzgebirge.org, verband@erzgebirge.org

Olbernhau, 09. April 2014